

An:
Alle saarländischen Zahnärzte

Maximinstr. 45
66763 Dillingen/Saar

Telefon: (06831) 73 0 73
Telefax: (06831) 73 0 74

E-Mail: dr.mikejacob@t-online.de
Web: www.fvdz.de/saarland.html
Dillingen, 11.09.2011

Der freie Blick auf ein komplexes Problem

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

heute widmen wir uns einem Thema, mit dem sich die saarländische Kollegenschaft gegenwärtig konfrontiert sieht. Es geht um die Vergütung unserer zahnmedizinischen Fachangestellten. Diese nämlich soll tariflich eingebunden und gegenüber der alten Empfehlung von **1200.- EUR** (aktuell 1400.- EUR) auf **1523.- EUR** erhöht werden. Diese Vorstellung erläuterte Kollege Dr. Haßdenteufel (Vorstandsmitglied der Kammer) am 25.08.2011 auf der Kreisversammlung in Neunkirchen. Grund genug für den Freien Verband, hier den freigeistigen Blick drauf zu richten!

Praktisches Beispiel vorneweg: Stellen Sie zwei neue Mitarbeiterinnen zum deutlich höheren Einstiegsgehalt ein, oder passen das Gehalt bestehender Verträge an, so sind damit die Personalkosten um **7824.- Euro** (ohne Ihre Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung!) im Jahr gestiegen - ein betriebswirtschaftliches Kapital, das sicher bei der derzeitigen Lage an anderer Stelle (z.B. Neuinvestitionen etc.) fehlt und als Kostprobe bitter wie die berühmte Pille schmeckt.

Die Frage stellt sich, warum das plötzlich überhaupt ein Thema sein soll. Statistisch hat Kollege Dr. Haßdenteufel ohne Zweifel Recht! Aber warum liegt die aktuelle Zahl der Auszubildenden (2011: 123 Verträge) deutlich niedriger als 2003 (161 Verträge)? Besieht man die Menge der nicht zum Zug gekommenen Bewerberinnen, so liegt das Problem eher auch intern an uns PraxisinhaberINNen als an dem Arbeitswillen der von uns gleichsam geschätzten wie benötigten Fachkräfte. Da müssen wir uns dann auch mal selbst an die Nase fassen. Denn spätestens seit dem guten Herrn Rösler als Gesundheitsminister kennen ja alle die leidige Geschichte vom Frosch und der heißen Platte...

Und ob der Wegzug von Fachkräften nur mit einer schlechten Gehaltssituation im Saarland zu tun hat? Na wohl dem, der fernab der saarländischen Provinz seinen Lebensunterhalt bestreitet. Liebe KollegINNen, wir wissen doch alle, dass zur Attraktivität des Berufsbildes ebenso ein respektvoller Umgang miteinander, ein gutes Betriebsklima, eine gute berufsschulische Ausbildung (auch in den Pflichten der Mitarbeiter) sowie interessante Fortbildungen u. v. a. m. gehören.

Landesvorstand:

1 von 3

Dr. Martin Honig	ZA D. Ruffing	Dr. E. Glatz-Noll	Dr. Chr. Wagner	Dr. A. Weidmann	Dr. Mike Jacob
Landesvorsitzender	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Beisitzer	Beisitzer	Geschäftsführer

Hier greifen doch Strukturen, die weit mehr als der erste Blick nur an der Oberfläche kratzen. Respektieren wir dies, können wir uns Gedanken um eine Evaluation des vielschichtigen Ursachenkomplexes machen, um die Handlungsstrukturen ausgegoren wirken zu lassen und nicht neue Unzufriedenheiten, insbesondere bei den in der Verantwortung stehenden Praxisinhabern, zu provozieren. Eine Lohnerhöhung von **21%** würde unserer Meinung nach selbst DGB Chef Sommer darum bangen lassen, ein Zahnarzt könne ihm womöglich seinen Posten streitig machen ... nun denn, Spaß ist also wie immer, wenn man trotzdem lacht.

Doch Spaß beiseite - folgende Fakten sind wahr:

MASLOW unterscheidet in seiner „theory of human motivation“ eindrucksvoll zwischen einer Defizitmotivation und Wachstumsmotivation. Entscheidend für den Menschen ist die Wachstumsmotivation und hierbei geht es nicht um Geld, sondern um Selbstverwirklichung. Ebenso spielt die emotionale Bindung (GALLUP) zum Arbeitsplatz eine entscheidende Rolle, sonst verhindert auch kein besseres Gehalt einen Dienst nach Vorschrift. Die nachhaltige Zufriedenheit spielt vielmehr die entscheidende Rolle (vgl. HERZBERG „The motivation to work“), nicht das Geld. Wie sieht es also aus mit den Arbeitsplatzbeschreibungen einer ZFA? Welche Verantwortung, Abwechslung und Handlungsmöglichkeiten bieten sich denn einer ausgebildeten Kraft – sagen wir – im Vergleich zu einer medizinisch technischen Assistentin oder Krankenschwester? Wenn wir ehrlich sind, schneiden „unsere“ Assistentinnen hier doch eher deprimierend ab. Warum beziehen wir solche Aspekte nicht auch in die Diskussion mit ein? Und überhaupt: wird nicht jede Praxis unterschiedlich geführt und sind die Aufgaben, die an eine Helferin angetragen werden, nicht höchst unterschiedlich und demnach individuell angemessen zu vergüten? Eine nivellierte Vergütungsempfehlung wird vielen unserer qualifizierten Mitarbeiterinnen nicht gerecht! Eine profunde und nicht halbgare Evaluation im Saarland mit qualitativen Aspekten wäre ein erster, aber bedeutender Schritt, bevor man weitere Denkprozesse anstrebt, aus denen dann ein tragfähiges Konzept resultieren kann.

Wenn nichts feststeht, aber dieses doch: WIR SIND FREIBERUFLER. Und als diese sollten wir uns gegen „Verträge“ entscheiden, die unsere Freiberuflichkeit weiter einschränken und deren Erfolg obendrein unwägbare ist. Sie müssen keinem Tarifvertrag zustimmen, aber helfen Sie mit, unseren Mitarbeiterinnen die Wertschätzung entgegenzubringen, die Sie in eigener Verantwortung und Selbstbestimmung verdienen, ganz so, wie es sich für einen freien Menschen gehört. Nutzen sie den anstehenden Zahnärztetag zum Dialog untereinander.

Im Auftrag des Landesvorstands

Dr. Martin Honig

Dr. Mike Jacob

Dr. Christiane Wagner

P.S. bitte nutzen Sie anbei die Anmeldung zur Endo- Fortbildung des FVDZ am 23.11.11 mit Dr. Andreas Bartols, M.A. (Oberarzt an der Akademie für zahnärztliche Fortbildung, Karlsruhe)

Landesvorstand:

2 von 3

Dr. Martin Honig	ZA D. Ruffing	Dr. E. Glatz-Noll	Dr. Chr. Wagner	Dr. A. Weidmann	Dr. Mike Jacob
Landesvorsitzender	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Beisitzer	Beisitzer	Geschäftsführer

FVDZ - Landesgeschäftsstelle - Maximinstr. 45 – 66763 Dillingen/Saar

[Landesverband Saarland & Saarländisches Zahnärztesyndikat](#)

Maximinstr. 45
66763 Dillingen/Saar

Telefon: (06831) 73 0 73
Telefax: (06831) 73 0 74

E-Mail: dr.mikejacob@t-online.de
Web: www.fvdz.de/saarland.html
Dillingen, 11.09.2011

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

hiermit möchten wir Sie und Ihr Praxisteam herzlich zur Fortbildungsveranstaltung des FVDZ Saar am 23.11.2011, 18:30 h, im Haus der Zahnärzte in Saarbrücken, Puccinistr. 2 einladen:

Referent: Dr. Andreas Bartols, M.A.

- Oberarzt an der Akademie für zahnärztliche Fortbildung, Karlsruhe
- Leiter der online Endo- Fortbildung an der zahnärztlichen Akademie in Karlsruhe
(siehe <http://de-de.facebook.com/event.php?eid=203201986410236>)

Thema: Endodontische Chirurgie vs. endodontische Revision

- Entscheidungssystematik, Grenzen, Techniken

Ich / wir nehme(n) an der Veranstaltung am Mittwoch, den 23.11.2011, um 18:15h, im Haus der Zahnärzte in Saarbrücken mit folgenden Personen teil:

	<i>Mitglieder im FVDZ</i>	<i>Anzahl</i>	Nicht-Mitglieder im FVDZ	Anzahl
Selbständiger Zahnarzt:	<i>50.- EUR</i>		70.- EUR	
Assistenz Zahnarzt und Zahnmed. Fachangestellte:	<i>25.- EUR</i>		35.- EUR	
Student:	<i>0.- EUR</i>		0.- EUR	

Bitte belasten Sie die sich ergebende Fortbildungsgebühr in Höhe von _____ EUR von meinem Konto Nr _____ bei der _____ (BLZ _____) per Lastschrift
Name des Kreditinstituts _____

Datum _____ Stempel und Unterschrift _____

(Für die Fortbildungsveranstaltung werden 3 Fortbildungspunkte vergeben.)

Landesvorstand:

3 von 3

Dr. Martin Honig Landesvorsitzender	ZA D. Ruffing 1. Stellvertreter	Dr. E. Glatz-Noll 2. Stellvertreter	Dr. Chr. Wagner Beisitzer	Dr. A. Weidmann Beisitzer	Dr. Mike Jacob Geschäftsführer
--	------------------------------------	--	------------------------------	------------------------------	-----------------------------------